



Pressemitteilung

München, 27. Juli 2018

Calçada clandestina („Heimliches Pflaster“) Ausstellung von Carolin Wenzel

in der Färberei,
Claude-Lorrain-Straße 25 (RG),
Telefon: 089/62 26 92 74
www.diefaerberei.de

Vernissage: 20. September 2018// ab 17 Uhr
Live Musik von Bibilotta Viktualia
Dauer der Ausstellung: 21. bis 30. September 2018
Finissage: 29. September 2018 // ab 19 Uhr
Öffnungszeiten: Do - So 15 bis 20 Uhr
Eintritt frei

„Unter den Pflastersteinen wartet der Sandstrand...“

Und selbst wenn, dann ist er sehr gut darunter versteckt, denn hierzulande verbinden wir *Kopfsteinpflaster* eher mit tiefgrauer Tristesse und umfahren es mit dem Fahrrad großzügig als ein zu meidendes Terrain und unwegsames Gelände. In den südlicheren Gefilden jedoch flanieren wir begeistert über von vielen Schuhsohlen blank polierten kleinen weißen Kalk- und schwarzen Basaltsteine, mit denen Motive und Ornamente gelegt wurden.

Die „calçada portuguesa“, die portugiesische Wegbepflasterung, verspricht warme Nächte, sehnsuchtsvolle Fado- Gesänge und leichten Weißwein - sie lädt zum Schlendern, ja fast schon zum Pausieren ein.

Auf ein *minutinho portugues*, ein sogenanntes portugiesisches Minütchen, aus dem schnell mal eine halbe Stunde werden kann. Und das ist auch gut so, denn es gilt hier ein verborgenes, ein heimliches, der Wortbedeutung nach vielleicht sogar illegales Pflaster zu betreten, das von Fado, Fatima und Futebol, den magischen drei „Fs“ erzählt und einen in Fernweh, frittiertem Tintenfisch und Fahrten auf offener See schwelgen lässt.

In diesem Sinne lädt die von Carolin Wenzel sorgsam verlegte „Calçada clandestina“ zu einem Kurzurlaub in die Färberei ein und zeigt audiovisuelle Eindrücke aus Portugal.

Von September 2015 bis September 2017 lebte die Künstlerin in der portugiesischen Hafenstadt Porto, die neben der Sprache auch viel ästhetischen Input bot und der sie auch weiterhin mit bayerisch-portuensischer „Saudade“ verbunden ist.

Carolin Wenzel, geb. 1982, München, studierte an der Kunstakademie München, unternahm bereits im Studium zahlreiche Reisen, die bis heute oft als Inspiration der eigenen Arbeiten dienen und unterrichtet Kunst am Gymnasium.



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

In ihren kulissenhaften Installationen greift sie die Poesie von Tankstellen, Motelzimmern, Hausschreinen und anderen Orten der Durchreise und des Kurzaufenthaltes auf und sammelt die zahlreichen Eindrücke verschiedener Reisen regelmäßig in analogen und digitalen Skizzenbüchern.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: diefarberei@kjr-m.de

Tel.: 089/62269274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt